

FOURNIER RF4

Dieser Baukasten ist ein komplettes re-design des originalen RF4 Modells, up to date gebracht mit einem modernem Radio-Control-System und Motor/Akku Kombinationen.

Es ist immer noch das selbe Modell, allerdings wurde die innere Struktur stark verbessert und angepasst sodass das Modell leichter zu bauen ist!

Das Modell besitzt nun Querruder und kann jetzt mit 4-Kanal-Funktion verwendet werden. Für ihre Installation werden ca. 9.5mm dicke Micro-Servos verwendet.

Brushless Außenläufer mit ca. 120 Watt werden empfohlen, zusammen mit einer Klappluftschraube (20cm x 11cm) inkl. Spinner.

Ein min 10A Regler zusammen mit einem 3S/1300mAh LiPo wird empfohlen.

WERKZEUG UND EQUIPMENT

Um dieses Modell zu bauen benötigen Sie folgende Teile:-

- 1) Ein Baubrett aus Holz. Es muss flach sein und ca. 12mm dick, außerdem weich genug, um Stoßnadeln hineinstecken zu können. Stellen Sie sicher, dass es groß genug ist um alle Teile des Modells darauf bauen zu können.
- 2) Ein spitzes Bastell-Skalpell.
- 3) Metalllineal um das Messer zu führen.
- 4) Stoßnadeln (Art. X3441).
- 5) Feines Schleifpapier.
- 6) Eine kleine Zange um den Haken zu biegen
- 7) Klebstoff. Wir empfehlen Holzleim (Art. X3577). Für den Haken wird Epoxy verwendet. (Art. X3598-120)

DER ANFANG

Benutzen Sie Nadeln oder Tape um die Vorlage auf Ihrem Brett zu fixieren.

Bedecken Sie die Vorlage immer mit Folie sodass sie nicht beschmutzt wird.

Entnehmen Sie die Teile vorsichtig der Schablone, entfernen Sie immer nur die Teile die Sie im Moment brauchen. Schneiden Sie die Teile nur dann aus wenn es nötig ist!

•

•RUMPF

Legen Sie beide Rumpfteile flach auf die Unterlage, um sicher zu stellen, dass sie je eine Hälfte fertigen. Legen Sie dann die rechte Rumpfhälfte mit der flachen Seite auf das Baubrett, tragen Sie Kleber an der Front, den Hinteren Kanten und am Servo-Schacht auf. Bringen Sie dann F5 und F8 an, weißer Holzleim wird hierfür empfohlen. Tragen Sie Kleber an der oberen Anordnung auf und fügen Sie die Tabs an den entsprechenden Stellen ein.

Wenn die Anordnung getrocknet ist fügen Sie die Spanten F9 und F10 hinzu, danach können Sie die Rückseite zusammenführen und verleimen. Fügen Sie die Spanten F2, F3 und F4 zu, stellen Sie sicher, dass F2 im korrekten Winkel angebracht ist! Daraufhin können Sie die Nasen zusammenführen.

Kleben Sie F6 in die Slots der Rumpfseite, so gewinkelt, dass Sie zu F5 passen, kleben Sie es auch dort. Kleben Sie auch das kleine 3.2mm Quadratspant in den Slot bei F5&F6, dann bedecken Sie die Fläche zwischen F4 und F6 mit 1.5mm Balsa. Es ist möglich die Fläche am Stück anzubringen, allerdings ist es einfach es in einzelnen Teilen zu bedecken.

Kleben Sie F7 in die Rumpfseiten, wenn es getrocknet ist, passen Sie die 3.2mm Spante in die oberen Slots von F7, F9 und F10.

Während die Teile trocknen, nehmen Sie das Vakuum geformte hintere Deck und schneiden Sie es vorne und hinten zurecht, sodass es über dem Rumpf plaziert werden kann. Von Innen halten Sie die Formen an ihrem Platz, und zeichnen von Innen mit einem Stift um F7 und F10. Entfernen Sie das überschüssige Material, aber lassen Sie genug dran für das abschließende Trimmen.

An den unteren Ecken, markieren Sie die Position der Rumpfseiten um dem Plastik ca. 4-5mm Überlappung auf beiden Seiten zu geben. Kleben Sie den Belag an die Spanten und Seiten. Achten Sie bei der Kleberwahl darauf, dass das Plastik nicht angegriffen wird!

Rumpffront: Kleben Sie F1 und F1a an F2 und setzen Sie 12mm Balsablock passend ein, zwischen F2 und F4, dann können Sie alles grob abschleifen. Befestigen Sie an dieser Stelle noch nicht das 2.5 Balsabrett an der Unterseite zwischen F4 und F5.

Montieren Sie die obere Luke wie abgebildet und trimmen Sie sie um gut zwischen F2 und F4 zu passen. Kleben Sie an dieser Stelle noch nicht.

Formen und schleifen Sie die Luke, die Nase und den unteren Block in Form um sie passend zum Rumpf zu formen.

Schneiden Sie die Control-Snakes zurecht, führen Sie sie durch die Löcher in den hinteren Teil und befestigen sie mit Epoxy o.Ä. Dann kann die Rumpf Unterseite mit 1.5mm Balsa bedeckt werden.

Wenn die Tragflächenkanten markiert wurden, können Sie das Balsa zwischen F4 und F5 verkleben.

•**TRAGFLÄCHEN**

Schneiden Sie ein hartholz streifen der Länge nach für die unteren Holme zu, schneiden Sie sie ETWAS länger, für späteres Trimmen. Pinnen Sie sie dann am Plan wie abgebildet fest.

Benutzen Sie ein 1.5mm Balsabrett um ein ausreichendes Stück für W1 und W2 auszuschneiden, auch hier wieder etwas extra für nachträgliches Trimmen. Beachten Sie, dass ein Abstand von 1.5mm einzuhalten ist.

Schneiden Sie einen Streifen Balsa (6.3mm x 3.2mm) aus der zwischen W8 und W13 platziert wird (siehe Plan). Pinnen Sie dann alles am Plan fest.

Jetzt können alle Tragflächen-Bügel festgeklebt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie W1 wie abgebildet anwinkeln.

Jetzt können alle Tragflächen-Bügel festgeklebt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie W1 wie abgebildet anwinkeln.

Warten Sie bis der Kleber getrocknet ist. Währenddessen schneiden Sie aus 1.5mm Balsa die Abdeckung für die Tragflächen zurecht. Die untere Abdeckung, die später angebracht wird, stößt an das vordere Ende des Holzes. Bevor die Abdeckung angebracht werden kann, muss die falsche Leitkante in eine Linie mit den Streben geschliffen werden.

Geben Sie dem Kleber Zeit zu trocknen, entfernen Sie dann die Tragfläche vom Bauplan und passen Sie die 1.5mm Abdeckung an.

Wenn alles getrocknet ist, trimmen Sie die Abdeckung, sodass sie der falschen Vorderkante entspricht, schleifen Sie außerdem bündig zu den Roots und tip ribs, W1 & W13, schneiden Sie zudem die dreieckigen Keile wie abgebildet aus 3.2mm Balsa und setzen Sie diese wie angezeichnet an.

Der Querruderholm wird etwas Schleifarbeit benötigen um genau zu passen.

Kleben Sie die 12.7 mm x 6.3 mm Balsa-Vorderkante an die falsche Vorderkante und, wenn der Kleber trocken ist, schleifen Sie alles bündig wie im Plan angezeichnet.

Schneiden Sie einen Abschnitt (1.5mm x 4.75mm) Balsa zurecht und kleben Sie diese an die untere Kante von W7 und W8. An die Oberseite dieser Streifen wird werden die 1.5mm Balsa Teile geklebt an welche die Servo-Schächte geschraubt werden.

Kleben Sie 12.7mm x 6.3mm Balsa Flügelspitzen an W13 und schleifen Sie diese zurecht wie abgebildet, achten Sie darauf dass der Kleber trocknet.

Schneiden Sie Löcher in die Oberseite von W1 wie im Plan abgebildet, diese sind für die Servoverlängerungen gedacht.

Schleifen Sie die Tragfläche leicht, dann können Sie zusammengefügt werden. Fügen Sie die 1.5mm Holzklammer in den Flügel ein. Das wird nun an die Rückseite angeklebt und mit der unteren Kante in Linie gebracht. Lassen Sie das ganze trocknen, tragen Sie klebstoff auf eine Strebe auf, passen sie dann die Tragfläche an den hervorstehenden Teil der Klammer an und kleben Sie es zusammen.

Halten Sie eine Tragfläche auf dem Bauplan, vorzugsweise mit einem leichten Gegenstand, z.B. eine Kopie der "Gelben Seiten". Prüfen Sie die "Dihedral" darauf, dass sie unter 100mm vom Erhöhten Flügel ist.

Während Sie darauf warten, dass das Obere trocknet, können Sie zwei Teile ausschneiden die dann als Querruder dienen, diese werden angebracht, wenn das Modell verkleidet wurde.

Die Flügelvorder- und Hinterkante muss geschliffen werden, um gerade Kanten zwischen F5 und F8 zu formen.

Benutzen Sie die Löcher nahe der unteren Kante von F5, markieren Sie mit Hilfe eines Stifts an der Flügelvorderkante die Stellen für die Beiden 3mm Hartholzdübel. Bohren Sie an der besagten Stelle, und kleben Sie die Dübel an ihre Position.

Markieren Sie die Position des Loches für die Flügelschraube in der Mitte der Hinterkante um mit dem Block im Rumpf auf einer Linie zu sein. Kleben Sie die 1.5mm Lagenscheibe an der Unterseite des Flügels über dieses Loch.

IHÖHEN/SEITENLEITWERK

Die Leitwerksteile sind am einfachsten zu konstruieren, aber zu Anfang kommt eine kleine Komplikation. Die kleinen Balsablöcke müssen geformt werden um in den Rumpf zu passen.

Pinnen Sie das Leitwerk an den Rumpf, allerdings ohne kleben, kleben Sie dann die Blöcke an das Leitwerk, achten Sie darauf, eine 3mm große Lücke zu lassen um den anderen Teil des Leitwerks später leichter anzubringen. Nun können Sie noch abschließende Schleifarbeiten machen.

Entfernen Sie das Leitwerk vom Rumpf und befestigen Sie es an der Bauunterlage, nehmen Sie die zwei Teile der Klappen und richten Sie diese passend zum Leitwerk aus. Schneiden Sie aus 3mm Hartholz die benötigten Teile für die Klappen zurecht und kleben Sie diese an der passenden Stelle an. Achten Sie dabei darauf die Teile nicht an den falschen Punkten festzukleben. Wenn die Konstruktion getrocknet ist, schleifen Sie die teile wie auf dem Plan!

Kleben Sie das Verkleidungsstück an die Front des Leitwerks, wie bei den Rudern sind es vorgeschchnittene 3mm Balsahölzer. Wenn die beiden Teile bereit liegen, schleifen Sie sie passend zu dem Leitwerk zu. Das Leitwerk muss ähnlich geschliffen werden wie die Ruder.

Nachdem Sie die Höhen und Seitenruder verkleidet haben, kleben Sie die Kontrollhörner an ihre Stellen. Fügen Sie die Ruder an die entsprechenden Stellen an, verwenden Sie dafür Tape oder benutzen Sie Ihr Bespannmaterial dafür. Machen Sie das selbe mit den Querrudern.

SERVO INSTALLATION

Die beiden Servos die Quer und Höhenruder betreiben werden an dem 9.5x3mm Hartholz bei F7 anbringen. Setzen Sie die Träger passend zur Servogröße, es ist nicht nötig essenziell hier sehr kleine Servos zu benutzen.

Die Querruder brauchen micro-Servos da hierfür nur wenig Platz verfügbar ist, sie sollten eine Dicke von max. 9.5 - 10mm haben. Die Servos werden an der Innenseite mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden, alternativ können Sie auch Klebstoff verwenden, allerdings empfehlen wir das Tape.

Es gibt zwei Typen von Mini-Clips. Ein Typ ist nicht einstellbar, der andere kann per Schraube angepasst werden.

Die nicht-einstellbaren mini Clips benötigen Klebearbeiten. Die anderen erfordern eine kleine Bohrung zur Vergrößerung mit einem 2mm Bit um das vorhandene Loch anzupassen.

BESPANNUNG

Hier kommt es auf Ihren persönlichen Geschmack an, Modellbauer tendieren hier zu Schrumpffolien in verschiedensten Farben.

Da es ein Scale-Modell ist kann ein Farbschema des Full-Scale Modells verwendet werden. Dazu finden Sie viele Fotos und Videos im Internet, zu empfehlen ist "www.Airliners.net".

Nach dem Bespannen sind die Kontrollflächen mit den Servos verbunden. Die Bewegungen sind auf dem Plan angegeben. Es ist wichtig, dass die Querruder so montiert sind, dass sie mehr Auf- als Abtrieb geben. Diese Einstellung ist für den Erstflug empfohlen und können später nach eigenem Ermessen angepasst werden.

MOTOR UND AKKU

Ein 120 Watt Außenläufer liefert genug Leistung, wenn höhere Performance gewünscht wird kann auch ein 160 Watt Motor gleicher Bauweise eingesetzt werden. Für einen Frontseitigen Innenläufermotor wurde vorgesorgt.

Ein Regler von min. 10A wird benötigt.

LiPo Akkus mit 3 Zellen und bis zu 1300mAh können im Rumpf untergebracht werden. Kleines Akkus brauchen wahrscheinlich ein Gegengewicht in der Rumpfspitze.

FLUG

Das Modell ist sehr einfach zu fliegen, vergessen Sie allerdings nicht, dass das Modell dazu neigen kann bei niedriger geschwindigkeit die Nase stark zu senken.

ACHTUNG!

STARTEN SIE DAS MODELL NIEMALS IN DIE RICHTUNG ANDERER PERSONEN.

FLIEGEN SIE NUR ABSEITS VON STRAßEN, PERSONEN, BAHNÜBERGÄNGEN, OFFENEN PLÄTZEN, ETC.

Wenn Ihnen der Bau dieses Modells gefallen hat würden wir uns freuen wenn Sie sich noch an anderen Fliegern unserer Firma versuchen. Für Details besuchen Sie Shop.Pichler.de

Wenn Sie Probleme haben das Modell von Ihrem Fachhändler zu beziehen kontaktieren Sie uns gerne unter:

Pichler Modellbau GmbH | Lauterbachstraße 19 | 84307 Eggenfelden | 08721/508266-0 | Mail@Pichler.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Benutzer des Modells ist alleinig für die Art der Anwendung und Benutzung des Baukastens verantwortlich. Über sämtliche Risiken muss sich der Benutzer